

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 73 (1995)
Heft: 7-8

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausstellungen

Vom Mädchen zur Dame

Die neu eröffnete Sonderausstellung auf Schloss Wildegg «Vom Mädchen zur Dame – Sophie von Erlach-Effinger» zeigt, wie ein Mädchen des schweizerischen Landadels im späten 18. Jahrhundert, im Ancien Régime, zur gesellschaftlichen Dame erzogen wurde und welch fragwürdigen Werte und Ideale eine solche Erziehung prägten. Sophie von Erlach-Effinger (1766–1840) hinterliess Tagebücher, eine Burgchronik, Dokumente und Memoiren, was sie zur bekanntesten Bewohnerin des Schlosses Wildegg werden liess. Die Ausstellung baut auf ihren Memoiren auf, im Mittelpunkt stehen die ersten zwanzig Lebensjahre. Die einzelnen Lebensabschnitte werden zu begehbaren Räumen: ihre Geburt und der frühe Tod der Mutter auf Wildegg, ihre Kindheit bei der frommen Grossmutter in Ins, ihre strenge Pensionatszeit, der Schliff zur gesellschaftsfähigen Dame unter Anwendung des Erlernen bei der Tante in Maastricht, ihr kurzer Aufenthalt mit dem Vater in Paris, der Abschluss ihrer Jugendzeit mit der Heirat eines Mannes, der vom Vater ausgewählt wurde und den sie nicht mochte. Dass Sophie von Erlach-Effinger trotz äusserlich günstigen Umständen aufgrund ihres Geschlechts eine mehrheitlich qualvolle Biographie durchlebte, macht bis heute betroffen – um so mehr als die Frage der geschlechtsspezifischen Erziehung noch wenig von ihrer Brisanz verloren hat.

Die Sonderausstellung ist dieses Jahr bis zum 31. Oktober und 1996 vom 16. März wiederum bis 31. Oktober zu sehen. Schloss Wildegg (AG), Aussenstelle des Schweizerischen Landesmuseums, Telefon 064/53 12 01.

Wassily Kandinsky

Mit dem Malen begann Wassily Kandinsky (1866–1944) erst

als 30-jähriger. Dazu gab er seine Karriere als Universitätsdozent in Moskau auf und zog nach München. Im Lauf der folgenden Jahre wurde er nicht nur zum bedeutenden Kunsttheoretiker, sondern vor allem zum bahnbrechenden Erneuerer der Malerei des 20. Jahrhunderts. In der Ausstellung «Wassily Kandinsky in Schweizer Sammlungen» im kantonalen Kunstmuseum von Lugano kann einer der weitreichendsten Neuerungen in der Geschichte der Kunst nachgespürt werden: Wassily Kandinskys Schritt zur Abstraktion zwischen 1909 und 1914, zu einer Malerei, in der die Naturnachahmung immer mehr an Bedeutung verlor und mit der Zeit gänzlich aufgegeben wurde. Aber auch der Weg dorthin und die weitere Entwicklung des russischen Künstlers werden in Lugano mit insgesamt 90 Gemälden und Aquarellen dokumentiert.

Bis zum 8. Oktober 1995 im Museo Cantonale d'Arte di Lugano, via Canova 10, Telefon 091/22 93 56.

Tibetische Thangkas

Tibet, im Herzen Asiens gelegen und ein Gebiet von fast zwei Mio. Quadratkilometern umfassend, brachte eine einzigartige und bedeutende Kultur hervor, die sich dem Streben nach Innerlichkeit, Frieden und Erleuchtung widmete. Das «Tibet House Museum» in New Delhi in Indien versteht sich als Bewahrer des tibetischen Kulturerbes und als weltoffenes Zentrum für tibetische und buddhistische Studien. Aus Anlass des 60. Geburtstages des Dalai Lama und des 30-jährigen Bestehens des «Tibet House» wird nun erstmals eine im Westen noch nie gezeigte Sammlung von Tempelbildern einem interessierten Publikum zugänglich gemacht. Unter dem Titel «Mitleid und Wiedergeburt in der tibetischen Kunst» sind in der St. Galler Sammlung für Völkerkunde 30 dieser Thangkas sowie zwei Manuskripte zu sehen. Die Thematik der Thangkas und Bücher kreist



Thangka (Ausschnitt): König Pundarika von Sambhala
Wasserfarben auf Stoff, Osttibet, 17./18. Jahrhundert n. Chr.

Foto: Hans-Jörg Schwabl

um zwei zentrale Begriffe der buddhistischen Geisteswelt, um die Gedanken der Wiedergeburt und des Mitgefühls mit allen lebenden Wesen.

Die Ausstellung in der Sammlung für Völkerkunde an der Museumsstrasse 50 in St. Gallen ist bis zum 5. November zu sehen; Telefon 071/24 88 02

Henry Moore

«Gli ultimi 10 anni» lautet der Titel einer Ausstellung, welche die Innenhöfe und den Saal des alten Zeughauses im restaurierten Castelgrande von Bellinzona mit einer grossen Skulpturenschau von Henry Moore belebt.

Bis zum 27. August. Auskünfte beim Verkehrsbüro von Bellinzona, Telefon 092/25 21 31.

Andy Warhol

Die «Fondation de l'Hermitage» in Lausanne zeigt diesen Sommer und bis zum 1. Oktober in Zusammenarbeit mit dem Olympischen Museum eine Rückschau des Werkes von Andy Warhol (1928–1987). Der legendäre Vertreter der «Pop Art» machte sich seinen Namen vor allem mit der Wiedergabe von Gesichtern und von Alltags-Gegenständen aus seiner Umgebung.

In der «Fondation de l'Hermitage», Route du Signal 2, Lausanne, sind Werke von Andy Warhol aus der Sammlung von José Mugrabi zu sehen; Telefon 021/312 50 13.

Das Olympische Museum am Quai d'Ouchy 1 in Lausanne zeigt Andy Warhols Werke aus der Welt des Sports und etliche seiner Darstellungen berühmter Persönlichkeiten.
Telefon 021/621 65 11.

Redaktion: Eva Nydegger



Sicile, 1954. Huile sur toile 114x146 cm. Musée de Grenoble.

Nicolas de Staël

Die Fondation Pierre Gianadda präsentiert in ihrer grossen Sommerausstellung eine bedeutende Retrospektive des Werkes von Nicolas de Staël (1914–1955). Der französische Maler russischer Abstammung erschuf seine hintergründigen Kompositionen in leuchtendsten Farben oder in Grautönen, die in ihrer Raffinesse, Tiefe und Vielfalt einmalig sind.

Bis 5. November in der Fondation Pierre Gianadda, Martigny, täglich zwischen 9 und 19 Uhr.

Starke Falten

Im Mittelpunkt einer Ausstellung im Museum Bellerive in Zürich steht das faszinierende Phänomen der Falten am Ende des 20. Jahrhunderts in der Textilkunst, Mode, Architektur, in Schmuck- und Papierarbeiten. Auch Berge, Pflanzen, Tiere und das menschliche Gesicht sind in der Ausstellung berücksichtigt.

Bis 3. September im Museum Bellerive, Höschgasse 3, 8008 Zürich, Telefon 01/383 43 76.

Ferien

Ferien «Das Band»

Begleitete Ferien für Erwachsene mit Asthma- und anderen Atemwegserkrankungen in Davos, Gstaad, Interlaken, Mallorca (E), Zypern, Pertisau (A) Reuthe (A) Das Band, Abt. Ferien, Gryphenhübeliweg 40, Postfach, 3006 Bern 6, 031/351 42 70

Ferien Pro Senectute Tessin

30.8.–12.9.: Milano Marittima (Ravenna)
18.–23.9.: Pontresina (Engadin)
24.–30.9.: Santa Maria Maggiore (Novara)
Preise zwischen Fr. 630.– und Fr. 990.–. Informationen: Pro Senectute Tessin, Via Carducci 4, Casella postale 3199, 6901 Lugano, 091/23 81 81

Migros-Genossenschafts-Bund
Abwechslungsreiche Ferien für Personen ab 50 im In- und Ausland werden im Katalog «Aktivferien 95» angeboten.

Migros-Genossenschafts-Bund,
Postfach 266, 8031 Zürich,
01/277 21 73

Kurse/Tagungen

Baden, Zentrum Sieben

17.8.: «Alt werden – alt sein»,
14–16 h

Zentrum Sieben, Haselstrasse 7,
5400 Baden, Anmeldung bei Ursula
Merz-Eggen, 01/212 45 88

Davos

1.–7.10.: «Singen und Bewegen»,
Frauen-Kurs- und Ferienwoche
Hotel Bethanien, 7260 Davos-Dorf,
081/44 11 00

Herzberg AG

9.–14.10.: «Bäume, was sagt ihr
uns?» (Umweltkurs) Ferienwoche
für Erwachsene und Kinder.
Herzberg, Haus für Bildung und
Begegnung, 5025 Asp ob Aarau,
064/48 16 46

Lungern

20.–26.8.: «Einfache Volkstänze
aus verschiedenen Ländern und
leichte Wanderungen» im
Bildungs- und Ferienzentrum
Lungern.

Informationen: Lisbeth Schnorf,
Zelglistrasse 52, 8320 Fehraltorf,
01/954 01 91

Magliaso TI

28.10.–4.11.: Ferien- und Besin-
nungswoche im Tessin. Thema:
«Getrost sein».

Centro evangelico,
6983 Magliaso, 091/71 14 41

Richterswil ZH

Scherenschnitt, Sticken,
Seidenmalen, Schreibern
Kurszentrum Mülene, Seestr. 72,
8805 Richterswil, 01/784 25 66

Rüschlikon ZH

15.9.: «Die neuen Grossmütter.
Alte Clichés, neue Realitäten».
Das neue Selbstbewusstsein ent-
springt einem veränderten Gene-
rationen- und Beziehungs-
verständnis; Soziale und wirt-
schaftliche Aspekte eines verkann-
ten Phänomens. (Tagung)
Gottlieb Duttweiler Institut,
Langhaldenstrasse 21,
8803 Rüschlikon, 01/724 61 11

Zürich

Migros-Genossenschafts-Bund

28.–30.8.: Einführung in die
Senioren-Animation
23.–25.10.: Kurs über Animation
von Seniorengruppen
Die Kurse richten sich an Perso-
nen, die vor der Pensionierung
stehen oder bereits pensioniert
sind, oder an Hausfrauen, die
nicht mehr voll ausgelastet sind
und die sich in Helferkreisen, in
der Gestaltung von Altersnach-
mittagen oder als Mitarbeiter in
Aktivferien oder als Reisebegleiter
betätigen möchten.

Migros-Genossenschafts-Bund,
Sozialfragen, Postfach 266,
8031 Zürich, 01/277 21 78

Paulus-Akademie

8./9.9.: «Leben und Sterben im
Alter» Für Menschen, die sich be-
ruflich und/oder persönlich mit
Altern, Sterben und Tod ausein-
andersetzen und nach Möglich-
keiten einer hilfreichen Sterbe-
begleitung suchen

Paulus-Akademie, Carl Spitteler-
Strasse 38, 8053 Zürich,
Tel. 01/381 34 00

Fachkurse, Fachtagungen

Pro Senectute

7.9.: «Soziale Kontakte aufbauen
in Bildungs-, Animations- und
Alterssportveranstaltungen»,
Olten

Kurskosten: Fr. 140.– pro Tag
(exkl. Verpflegung/Unterkunft).

Pro Senectute Schweiz, Personal
und Bildung, Lavaterstrasse 60,
Postfach, 8027 Zürich,
01/201 30 20

VCI-Kurse

Ab 16.10., Zürich: «Einführungs-
seminar für die Arbeit mit alten
Menschen». Dieses Weiterbil-
dungsangebot dauert 20 Tage
über ein Jahr verteilt.

VCI-Bildungszentrum, Postfach,
6000 Luzern 6, 041/52 51 87

28./29.8.: «Wohltuende Hände»,
Luzern

28.9.: «Sterbebegleitung – eine
bereichernde Herausforderung»,
Visp

VCI, Postfach, 6000 Luzern 6,
041/52 51 61

Schweiz. Gesellschaft für Gerontologie

12.–14.10.: Jahrestagung «Geron-
tologie und Kommunikation».
Freitagnachmittag (13.10.): Paral-
lelprogramm innerhalb der Ta-
gung von Pro Senectute Schweiz
zum Thema «Wohnen».

Schweiz. Gesellschaft für Gerontolo-
gie, Pia Graf-Vögeli, Zieglerspital,
Postfach, 3001 Bern,
031/970 77 98 (8.30–12 h)

So macht...



Treppensteigen wieder Spass...

- Jetzt gleich anrufen!
Gratis-Unterlagen
für Sie reserviert

- einfach
- sicher
- in nur 24h montiert
- günstiger als Sie denken!



Herag AG • Treppenlifte
Tramstrasse 46
8707 Uetikon am See



01 920 05 04

Senioren-Universitäten

Basel: Freiestr. 39, Postfach, 4001 Basel, 061/261 82 61
Bern: Universitätskanzlei, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern, 031/631 82 53
Fribourg: 12, rue de Romont, 1701 Fribourg, 037/22 77 10
Genf: 3, rue de Candolle, 1211 Genève 4, 022/705 70 42
Lausanne: Uni 3e âge, 7, rue Clos-de-Bulle, 1000 Lausanne 17, 021/23 84 34
Luzern: Werkhofstrasse, 6000 Luzern, 041/33 22 25
Neuenburg: Av. du 1er Mars 26, 2000 Neuchâtel, 038/25 38 51
St. Gallen: Kulturwissenschaftliche Abteilung (Prof. Dr. J. Anderegg), Gatterstr. 1, 9010 St. Gallen, 071/30 25 52
Tessin: ATTE, Via Olgiati 38, 6512 Giubiasco, 092/27 62 50
Zürich: Winterthurerstr. 190, 8057 Zürich, 01/257 33 337

Theater

Theaterfestival für Senioren in Baden

1.-3.9.: 2. Schweizerisches Seniorenfestival. Gruppen aus der Schweiz und ein Ensemble aus Deutschland bieten Lustspiele, Schwänke, ernste Stücke,

Atelier-Theater Bern

Senioren-Generalproben jeweils 10.30 h:
 30.8.: Der Diener zweier Herren, Komödie von Carlo Goldoni
 4.10.: Schon wieder Sonntag, Komödie von Bob Larbey
 Atelier-Theater, Effingerstrasse 14, 3011 Bern

Bernhard-Theater Zürich

Täglich ausser Mo, 20.15 h:
 «Die Nacht der 1000 Wunder»
 Das Festival der Zauberkunst 1995 mit den berühmtesten Magiern aus aller Welt

Diverses

Basel

Aktion der Apothekerinnen und Apotheker beider Basel
 «Gesund und selbständig im Alter»: In Tram und Bus können Gesundheits-Checklisten bezogen werden, die in den Beratungszelten kostenlos ausgewertet und besprochen werden.
 25.8.: Laufen, Rathausplatz
 29./30.8.: Liestal, «Allee»
 31.8.-2.9.: Rümelinsplatz
 Vorträge im Bernoullianum, 19 h:
 22.8.: «Die Wechseljahre»
 5.9.: «Gesund älter werden»

Bern

25.8.-9.9.: Berner Tanztage «danse image»; Europäische Tanzcompagnien, Videovorstellungen, Fotoausstellung, Workshops, Vorträge.
 Berner Tanztage, Postfach 317, 3000 Bern 14, 031/376 03 03

Langenthal

24.8.-30.9.: «Wässermatten»: Doppelausstellung des Malers Martin Ziegmüller und des Fotografen Heini Stucki zum Thema «Wässermatten» im Oberaargau.
 Kunsthau, Marktgasse 13, 4900 Langenthal, 063/22 60 55

Luzern

Diverse Angebote für Senioren: Bürgergemeinde 041/41 81 81
 Zentrum Centralpark 041/44 22 25

Zürich

Adliswil
 Wandergruppe, Spaziergruppe, Turnen, Jass- und Spielclub, Sozialamt Adliswil, Frau Welti, 01/711 78 42

Birmensdorf

jeweils Mittwoch, 9.10-11.45 h, für Personen über 50: Seniorenpausch im Sanapark (Fitness-Training, Gymnastik, Jonglieren, Tischtennis, Minitenis, Volkstanz, Fr. 15.-)
 Gratisabholdienst ab Bahnhof Birmensdorf (8.55 h)
 Sportzentrum Sanapark, Im Ristet, 8903 Birmensdorf, 01/737 38 77

Dietikon

Di 14.30 h: Tanz und Unterhaltung (Restaurant Heimat)

Horgen

Vorträge, Ausstellungen, Geselliges, Beratungen (Pro Senectute), Kurse, Turnen, Jassen
 Seniorenzentrum Baumgärtlihof, 01/725 95 55

Wädenswil

Mo 14 h: Altersturnen im Kirchgemeindesaal
 Di 14 h: Altersturnen im Etzelsaal
 Do/Fr 13.15 h: Altersschwimmen

Winterthur

«Zentrum am Obertor», Begegnungs- und Bildungsstätte 052/213 88 88
 Wanderungen, Lismerschänzli, Malen, Tanzen, Jassclub, Porzellan malen, Tischdekorationen, Töpferei, Literatur, Kunstgeschichte, geführte Autobiographien, Zeichnen und Malen, Bildbetrachtung, Nähen, Singen und Musizieren, Gesunde Küche, Vollwertkurse, Englisch, Französisch, Spanisch, Gesundheit

Zürich

Elternbildungszentrum

01/252 82 81
 Gesprächsgruppe «Wir bleiben aktiv und positiv»; erfahrene Leiterin begleitet die Gespräche zu persönlichen und aktuellen Themen.

Schule für Haushalt + Lebensgestaltung

Kurse: Haushalt, Ernährung, Gesundheit, Kleidung und Mode, Textilie und nichttextile Handarbeiten, Rechtsfragen, Mietrecht
 Das Kursprogramm kann bestellt werden bei Schule für Haushalt und Lebensgestaltung, Wipkingplatz 4, Postfach, 8037 Zürich, 01/272 43 20

Zentrum Espenhof 01/493 16 28

Turnen, Jassen, Schachclub, Lesekreis
 Kurse: Werken, Malen, Zeichnen, Körpertraining, Atmen, Autogenes Training, Eutonie u.a.
 Persönliche Beratung

Zentrum Hardau 01/491 19 22

Nähen, Meditatives Tanzen, Ganzkörpertraining, Yoga, Feldenkrais/Gentle Dance, Gymnastik, Patience, Kaffeeahmdeckeli-Börse (Fr 14 h)

Zentrum Karl der Grosse

01/251 90 70

Senioren und TV, Kontaktgruppe
 Kurse: Nähen, Malen, Schreibwerkstatt, Körpertraining, Literatur, Diverses

Zentrum Klus

01/422 21 30

Singen, Kegeln, Bridge, Patchwork/Quilten, Schach
 Kurse: Autogenes Training, Blockflöte, Englisch, Italienisch

Sport in der Stadt Zürich

Zahlreiche Senioren-Sportgruppen nehmen Kolleginnen und Kollegen auf, die sich sportlich betätigen wollen. Folgende Organisationen helfen, jene Sportart zu finden, die am meisten Freude macht:

– Sportamt der Stadt Zürich, Herdernstr. 47, Postfach, 8040 Zürich, 01/491 23 33

– Pro Senectute Kt. Zürich, Forchstr. 145, Postfach, 8032 Zürich, 01/422 42 55

– Aktiv 50 Plus, Informations- und Koordinationsstelle für den Seniorensport, Seefeldstr. 71, Postfach, 8034 Zürich, 01/383 51 51

– Sportschule Zürich, Mainaustr. 42, Postfach, 8034 Zürich, 01/381 84 84

Wochenend-Stube

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag: «Wochenend-Stube» für alle, die nicht gerne allein sind.
 Brahmsstrasse 22 (beim Albisriederplatz). Eine gemeinsame Dienstleistung von Caritas, Dargebotener Hand und Evangelischem Frauenbund Zürich.

Deutschland

Essen

6.-8.9.: «Häusliche Pflege», Fachmesse und Kongress für ambulante Pflege und Betreuung
 Kongressprogramme: Vincentz Verlag, Veranstaltungsdienste, Schiffgraben 41-43, 30175 Hannover, Tel. 0049/511 990 98 74

Stuttgart

18.-21.10.: «Älter werden» Internationale Fachmesse für Altenarbeit, Pflege und Geriatrie
 Messe Stuttgart, Am Kochenhof 16, D-70192 Stuttgart, Tel. 0049/711 25 89 339

Ungarn

5.-8. 6.1996: «Erstes Freundschaftstreffen Europäischer Senioren» Auftrittsmöglichkeiten für Gesangschöre, Tanzgruppen, Orchester und andere Künstlergruppen.

Unterlagen bei: Szervezo iroda, Budatours, Andrássy ut 2, H-1061 Budapest, 00361/153 95 58



Schlaflos? Nervös?

Bio-Strath Schlaf-Nerven-Tropfen
 bei nervös bedingten Einschlafstörungen,
 Überreiztheit, Nervosität, Unruhe,
 nervlichen Spannungszuständen.
 Ein pflanzliches Heilmittel.



BIO-STRATH Schlaf-Nerven-Tropfen